



Forderungskatalog des

MOBI Netzwerk HNF (Region Heilbronn-Franken)

Wir sind überzeugt, dass Verkehr und eine integrierte Verkehrsplanung insbesondere der ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) Teil der Daseinsvorsorge sind: Wir treten daher ein für die Verbesserung der Verkehrssituation für Menschen, die in der Region Heilbronn Franken (also in den Landkreisen Main-Tauber-Kreis, Hohenlohe Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall, Landkreis Heilbronn und Stadt Heilbronn) leben oder /und arbeiten. Dabei sollen soziale, ökologische Bedürfnisse der Menschen in der Region in einer nachhaltig geplanten Verkehrsstruktur effizient umgesetzt werden.

Ausgehend davon ergeben sich für uns folgende

Zentrale Forderungen:

- Erstellung eines **vernetzten Gesamtverkehrsplanes** für die Region Heilbronn- Franken. Dieser soll Fußgänger/ Bahn-/ Bus- /Rad- /Straßenverkehr erfassen und die Verknüpfungen optimieren).
- **Einrichtung von Koordinierungsstellen auf Kreisebene.**
- Die **Aufgaben der Planung des Angebotes und der Struktur** des ÖPNV und (überregionalen) Radverkehrs in der Region sollen **zentral beim Regionalverband** angesiedelt werden.
- **Anpassung der „Anbieterstruktur“ an die Verkehrserfordernisse** zur Vermeidung von Schnittstellenproblemen.
Konkret wäre z.B. die Forderung für den Bereich des HNV: „Die Kommunen/Kreise gründen gemeinsam einen Verband, der gezielt einen umweltfreundlichen, nachhaltigen und sozialen Verkehr ermöglicht.“
- **Einbeziehung und Anbindung der Raumschaft HNF an den Fernverkehr** (z.B. Würzburg, Karlsruhe, Frankfurt, Rhein-Main Raum, Stuttgart....) Dadurch könnte der zentralen Lage der Region Franken genau im Mittel der Metropolregionen (Stuttgart/Rhein Neckar/Würzburg (Main-Franken)/Nürnberg) durch entsprechende Anbindung an die jeweiligen Verkehrsstrukturen Rechnung getragen werden und die Region aus dem Verkehrsschatten heraustreten und zu einer wichtigen verkehrlichen Schnittstelle werden.

Technischer Teil / Wie wollen wir die Ziele erreichen:

Uns ist die **Vernetzung verschiedener Formen von Mobilität zu einem sozial-/ökologischen Gesamtkonzept** ein wichtiges Anliegen

Dabei spielt u.a. die (Re-)Aktivierung bestehender oder ehemaliger Bahnstrecken eine wichtige Rolle.

Beispiele:

Zabergäubahn – als S3

RE Halt Metropolexpress in Lauffen –in Verbindung mit Zabergäubahn

Bottwartalbahn-Netz: Stadtbahn nach HN Süd 3/Beilstein/ Marbach

(Linie S 40)

Verlängerung der Stadtbahn nach Künzelsau (einzige Kreisstadt ohne Schienenanschluss)

Frankenbahn: Beseitigung der Eingleisigkeit (Engpass bei Züttlingen beseitigen) Reaktivierung aller Bahnhöfe zwischen Osterburken und Lauda

Bahn-Lückenschluss zwischen Krebsbachtalbahn und Elsenzbahn (Obergingern /Bad Rappenau –Babstadt)

Forderungen auf Bundesebene

- **Fusionierung der DB AG-Bahnunternehmen** im Sinne einer Umkehr des Zerschlagungsprozesses, der eine wesentliche Verschlechterung der Effizienz und Angebotsqualität zur Folge hatte.
- **Sämtliche Verkehrsinfrastruktur** (Bahn-Streckennetz, Autobahnen, Radwege, Wasserstraßen etc.) gehört **in öffentliche Hand**.
- **Güterverkehr – Containerterminal HN, Infrastruktur als eigenes Bundesunternehmen**, das nicht zum DB-Konzern gehört!
- **Angebots und Verkehrsplanung bundesweit aus einem Guss** (mit Schnittstellenoptimierung)
- **Keine (weitere) Zerstörung und Privatisierung vorhandener Strukturen und Verkehrsanlagen**

über uns:

Netzwerk MOBI gegründet am 30.07.2018 von

VCD Regionalverband HHH (Hall-HN-Hohenlohe), BI KBS 780 – Frankenbahninitiative, DGB, Sozialforum, H.A.I. (Heilbronner Arbeitsloseninitiative), IG Mobilität Eberstadt, Heilbronner gegen S 21- für eine Bahnwende in der Region und im Land, Lokale Agenda AK Mobilität, Fahrgastforum, Fahrgastforum, Initiative: „Zabergäu pro Stadtbahn“, Bürgeraktion Bottwartalbahn|BahnNetzWerk Beilstein.

